

	<p>Object: Franckfurt an der Oder</p> <p>Museum: Museum Viadrina Carl-Philipp-Emanuel-Bach- Straße 11 15230 Frankfurt (Oder) 0335 - 40 15 60 verwaltung@museum- viadrina.de</p> <p>Collection: Stadtbilder von Frankfurt (Oder)</p> <p>Inventory number: V/K2 787</p>
--	---

Description

„Die Stadt ist fest / hat seine weite Gassen / einen schönen Markt / und auch schöne wolerbauete Häuser.“ (Reiß-Gefert, S. 271) Auf immerhin 18 Zeilen bringt es Frankfurt (Oder) in dem vom Verleger Christoph Riegel (1648–1714) 1686 in Nürnberg herausgegebenen historisch-topographischen Werk „Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland“. Immerhin, denn die berühmtere Schwester am Main erhielt darin auch nur vier Zeilen mehr. Der vor den Text geheftete Kupferstich mit der Ansicht der Stadt von Westen fußt mit Sicherheit auf einer Radierung, die erstmals 1641 in der zweiten Auflage des von Johann Angelius Werdenhagen (1581–1652) verfassten Werkes „De rebus publicis hanseaticis [...]“ veröffentlicht wurde (vgl. u. a. V/K2 782). Mochte die Radierung topographisch nicht unbedingt wirklichkeitsgetreu sein, so war sie doch wenigstens mit hoher Kunstfertigkeit ausgeführt. Davon kann hier kaum noch die Rede sein. Der Stich ist ausgesprochen ungelent und das Bild der Stadt bestenfalls noch eine symbolische Wiedergabe. [Thomas Sander]

bez.:

In der Darstellung, o.r.: Franckfurt / an der Oder.

Basic data

Material/Technique:

Kupferstich

Measurements:

7 x 12,8 cm (Blattmaß), 5,8 x 11,4 cm
(Darstellung, Plattenrand beschnitten)

Events

Published	When	1686
	Who	Christoph Riegel (1648-1714)
	Where	Nuremberg
Printing plate produced	When	1686
	Who	
	Where	Nuremberg
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Oder

Keywords

- Bastion
- City walls
- Cityscape
- Oderbrücke

Literature

- Berndt, Iris (2007): Märkische Ansichten. Die Provinz Brandenburg im Bild der Druckgraphik 1550-1580. Berlin, Kat. 723
- Blaschke, Wolfgang (1999): Frankfurt an der Oder, in: Behringer, Wolfgang/Roeck, Bernd (Hg.): Das Bild der Stadt in der Neuzeit: 1400–1800. München, S. 195–201